

## Wichtige Hinweise:

- Die Inanspruchnahme von IRENA-Leistungen bei bestehender Arbeitsunfähigkeit oder einer vorgesehenen stufenweisen Wiedereingliederung ist möglich.
- Der Anspruch auf eine Haushaltshilfe sowie auf Übergangsgeld für die Tage der Inanspruchnahme von IRENA-Leistungen besteht nicht. IRENA soll berufsbegleitend in Anspruch genommen werden.

## Weitere Informationen und Anmeldung zu IRENA:

**Klinik St. Irmingard**  
Chefarzt-Sekretariat Kardiologie  
Osternacher Str. 103  
83209 Prien am Chiemsee

Tel.: 08051 607-578  
E-Mail: [info@st-irmingard.de](mailto:info@st-irmingard.de)



**Klinik St. Irmingard GmbH**  
Osternacher Str. 103, D-83209 Prien am Chiemsee  
Telefon +49 (0) 8051 607-0, Fax +49 (0) 8051 607-562  
[info@st-irmingard.de](mailto:info@st-irmingard.de)



# Kardiologische IRENA

Intensivierte ambulante  
Rehabilitationsnachsorge in der  
Klinik St. Irmingard für Erwerbstätige  
mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen

im Anschluss an Ihre kardiologische stationäre oder  
ambulante Rehabilitation



Gestaltung: susa-kolbecke | Titelfoto: © Robert Kreschke - Fotolia.com



## Wie kommen Sie zu IRENA?

Auf Empfehlung Ihres behandelnden Arztes in der Klinik St. Irmingard oder einer anderen Rehabilitationseinrichtung oder -klinik können Sie im Anschluss an eine Rehabilitationsmaßnahme dieses berufsbegleitende therapeutische Nachsorgeprogramm in Anspruch nehmen.

## Was sind die Ziele des Nachsorge-Programms?

- Festigung Ihres Gesundheitszustandes
- Verbesserung noch eingeschränkter Fähigkeiten
- Nachhaltige Sicherung der bisher erreichten Ziele inkl. der Lebensstiländerungen und Selbstwirksamkeitseffekte

## Welche Therapien erwarten Sie?

Nach dem Eingangsgespräch in der Klinik St. Irmingard erstellt Ihr behandelnder Arzt ein Therapieprogramm, das sich an Ihren individuellen Reha-Zielen orientiert und variabel angepasst wird. Folgende Therapien erwarten Sie:

- Sport- und Bewegungstherapie
  - Ergometer-Ausdauertraining mit EKG-Monitoring
  - Übungsgruppe Herz- und Kreislauftraining
- Medizinische Trainingstherapie (an Trainingsgeräten)
- Entspannungstherapie

## Wie lange dauert die Durchführung einer IRENA-Maßnahme?

Häufigkeit, Dauer und Termine Ihres IRENA-Programms richten sich nach Ihrer Belastbarkeit und tageszeitlichen Vereinbarkeit mit Ihrer Berufstätigkeit. Der Therapieplan erstreckt sich über maximal 24 Termine, die Therapiedauer beträgt ca. 1,5 bis 2 Stunden pro Therapietag. Die Therapietermine werden mit Ihnen abgestimmt. Die gesamte IRENA-Maßnahme muss 6 Monate nach Beendigung der vorhergegangenen Rehabilitationsmaßnahme abgeschlossen sein. Die Therapien finden in Gruppen statt (keine Einzeltherapie).



## Wer hat Anspruch auf IRENA?

Alle Berufstätigen und Teil-Erwerbsminderungs-Rentner mit kardiologischen Erkrankungen, deren Kostenträger für die Rehabilitationsmaßnahme die Deutsche Rentenversicherung ist. Die Kostenübernahme durch andere Kostenträger (z. B. private Krankenkasse) bitten wir mit diesen direkt abzuklären.

### Von einer Teilnahme an IRENA ausgeschlossen sind

- Versicherte, die mit einer Leistungsfähigkeit von unter 3 Stunden pro Tag entlassen wurden
- Bezieher einer Altersrente
- Empfänger einer regelmäßigen Leistung bis zum Beginn der Altersrente

## Ist eine Zuzahlung notwendig?

Für IRENA ist von Ihnen keine Zuzahlung zu leisten. Ihre Fahrtkosten werden in Höhe von 5,- Euro pro Therapietag pauschal erstattet. Die Auszahlung erfolgt in der Klinik St. Irmingard, Träger ist die Deutsche Rentenversicherung.

## Wie erfolgt die Anmeldung für IRENA?

Die IRENA-Empfehlung durch den leitenden Arzt Ihrer Rehabilitationseinrichtung/-klinik gilt als Kostenzusage durch die Deutsche Rentenversicherung. Mit der Aushändigung der IRENA-Empfehlung können Sie nach Terminvereinbarung direkt in die Klinik St. Irmingard kommen und wir erstellen gemeinsam mit Ihnen einen Therapieplan. Bitte bringen Sie zum Erstgespräch Ihre Entlassungsunterlagen mit.